

Von (wüw) | 17.07.2012 | Netzcode: 3325501 | 37 Mal gelesen.

Eschenbach

Favoritensiege am Rußweiher

Barbara Gerber und Pierre Jander lassen nichts anbrennen - Dritter Sieg in Folge

Eschenbach. (wüw) Premierensieg für Barbara Gerber und Pierre Jander zum Dritten: So endete der 21. Eschenbacher Volkstriathlon. Los ging er am Samstag mit stürmischem und wechselhaftem Wetter. 110 Einzelstarter und 13 Staffeln wagten sich auf die Strecke.

Als um 14 Uhr der Startschuss fiel, hatten die Sportler eine recht gute Phase erwischt. Der starke Regen kurz vor dem Start hatte sich gelegt, genau wie der Wind, so dass die Wellen im 20 Grad warmen Rußweiher nicht mehr ganz so heftig waren. Nicht überraschend stieg nach sieben Minuten der starke Schwimmer Sven Pollert (Team Oberpfalz) als Erster aus dem See. Er und Pierre Jander hatten eine kleine Lücke zu einem ersten Verfolgerfeld gerissen.

In diesem befand sich auch die spätere Siegerin. Barbara Gerber sorgte im Frauenrennen schon auf den ersten Radkilometern für klare Verhältnisse und setzte sich zügig von den Konkurrentinnen ab. Wegen einer Baustelle hatten die Veranstalter den Rundkurs zu einer gut 10 Kilometer langen welligen Wendepunktstrecke umgestaltet. Die steilen, längeren Anstiege fehlten, aber wegen des böigen Winds waren die geforderten zwei Runden nicht zu unterschätzen.

Als Gerber diese hinter sich hatte, war ihr Vorsprung bereits beruhigend. "Mein Vater hat mir zugerufen, dass ich nicht mehr alles geben muss. Aber ich bin trotzdem voll gelaufen", berichtet die Sportlerin vom Laface-Team Weiden im Ziel, das sie nach 1.08.28 Stunden erreicht hat. Damit betrug ihr Vorsprung auf Susann Höber (Team Oberpfalz) 4.25 Minuten. Auf Platz drei landete die Eschenbacherin Tanja Lohner (1:17.31).

Der Abstand bei den Männern war zwar geringer, der dritte Jander-Sieg in Folge war dennoch nie wirklich gefährdet. Der Triathlet vom Team Oberpfalz setzte sich beim Radfahren schnell ab und baute seinen Vorsprung kontinuierlich aus. Dabei war er gehandicapt ins Rennen gegangen: "Nach einem Arbeitsunfall bereitet mir mein rechtes Bein noch Probleme." Mit dem linken machte er auf dem Rad so Druck, dass es zu Beginn des Laufs verkrampfte. "Nach zwei Kilometern ging es dann", berichtete er, nachdem er in 1:02.08 Stunden das Ziel erreicht hatte.

Von Platz vier nach dem Radfahren lief Wolfgang Würth (1:02.49) vom Laface-Team noch auf den zweiten Platz vor. Stephan Pollert (DJK Pressath) sicherte sich in 1:04.04 Stunden Rang drei.

Beim Staffelwettbewerb siegte das Trio des Bayreuther Teams Icehouse in 1:00.47 Stunden. Dahinter landeten die Vorjahressieger vom VC Corona Weiden (1:04.00) die darunter litten, dass der Läufer Zeit liegen ließ, weil er kurzfristig den falschen Weg eingeschlagen hatte. Dritter wurde die Staffel vom Team Icehouse II (1:10.42). Weitere Ergebnisse unter: <http://sc-eschenbach-breitensport-triathlon.de/ergebnisse.html>